



BOIACCA INIEZIONE 100 GEL **INJEKTIONSMÖRTEL 100 GEL**

für die strukturelle Festigung von antiken/historischen Schalenmauerwerken, Füllmauerwerken und Mauerwerken ähnlicher Bauweise, mit „Puzzolankalk Pantheon“

TECHNISCHES DATENBLATT

BESCHREIBUNG

Injektionsmörtel 100 GEL - Calchère San Giorgio ist ein Injektionsmörtel für die Konsolidieren von antiken/historischen Schalenmauerwerken und Mauerwerken ähnlicher Bauweise. Hergestellt durch Kaltmischung von Luftkalk erster Qualität mit hohem Anteil an Calciumhydroxid, selektionierten Naturpuzzolanen, mikronisierten, karbonathaltigen Zuschlägen und Zusatzstoffen für die schwindfreie Trocknung.

Der Injektionsmörtel ist frei von Schadstoffen, Sulfaten und wasserlöslichen Salzen, frei von jeglicher Art von Zement und Klinkerderivaten und nach der Abbindungsphase absolut frei von Freikalk. Er ist sehr atmungsaktiv, hoch diffusionsfähig und verändert die Wasserdampfdurchlässigkeit des Objektes nicht. Das Produkt ist frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, zu 100% recyclebar und als Zuschlagstoff verwendbar.



ANWENDUNGSBEREICH

Injektionsmörtel 100 GEL ist speziell für die strukturelle und statische Festigung von antiken/historischen Schalenmauerwerken und Mauerwerken ähnlicher Bauweise, aus Stein, Ziegel oder gemischten Materialien. Das Produkt wird eingesetzt wenn es nicht möglich ist die Verteilung des Mörtels zu kontrollieren und einzudämmen, auch bei Fundamenten und Mauerwerken im Erdreich. Dieses Produkt ermöglicht lokalisierte Injektionen mit schneller und schwindfreier Abbindung, ohne Ausweichen des Mörtels aus dem Injektionsbereich. Durch die ausgeprägten hydraulischen Eigenschaften von Puzzolankalk, der hohen Wasserdampfdurchlässigkeit und dem niedrigen E-Modul ist das Produkt für die Konsolidierung von historischen Schalenmauerwerken auch bei verwitterten Baustoffen und Feuchtigkeit ausgezeichnet geeignet.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Vor der Ausführung der Arbeiten, muss der Abstand der Löcher des Injektionsrasters festgelegt werden. Dies hängt vom Zustand des Mauerwerks ab. Es werden 4-6 Injektionslöcher/m² bzw. bei Rissen ein Injektionsloch alle 20-30 cm entlang dem ganzen Rissverlauf empfohlen.
- Die Injektionsschläuche in die vorhandenen Löchern einfügen oder Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 20 mm und einer Tiefe von 4/5 der Stärke des Wandabschnitts anlegen (nur Drehfunktion ohne Schlagbohrer verwenden). Die Löcher müssen leicht nach unten geneigt und in die Verbindungsstellen der Mörtelschichten gebohrt werden, damit die Schlämme gut eindringen kann.
- Wo es möglich ist, die Risse, Sprünge und Fehlstellen schließen. Die Materialien werden je nach den am Objekt auszuführenden Arbeiten gewählt. Bei Sichtmauerwerk (Mauerfugen) oder Verschluss von Rissen und Sprüngen unter Verwendung von **Fortis Mauermörtel – Calchère San Giorgio, Rudus Mauermörtel – Calchère San Giorgio;**
- bei Putzersatz oder Neuverputzung vorhergehender Bewurf mit **Fortis Putzmörtel GR30 – Calchère San Giorgio, Rudus Spritzputz – Calchère San Giorgio oder Rudus Putzmörtel AR30 – Calchère San Giorgio.**
- Vor dem Verschließen der Sprünge und Risse und vor der Injektion, das Mauerwerk mit sauberem Wasser durch die Bohrlöcher oder Risse sorgfältig von oben nach unten waschen, um Bohrmehl und verwitterten Mörtel zu entfernen. Dadurch wird eine bessere Haftung gewährleistet.

MISCHVERHÄLTNIS

Sackinhalt von 15 kg mit ca. 5,3 – 5,7 l sauberem Wasser (= ca. 35 - 40% des Trockengewichtes) mit geeignetem Mischer bei niedriger Geschwindigkeit ca. 5 Minuten anrühren, bis eine homogene, fließfähige Masse entsteht.



VERARBEITUNG

Die Injektion muss von unten nach oben und von den Seiten zur Mitte der Wand ausgeführt werden. Sie wird mit einem Niederdruck-Spritzgerät (ca. 1 – 1,5 atm), ausgestattet mit leicht lesbarem Manometer, bis zur Sättigung des Mauerwerks durchgeführt, d.h. bis die Schlämme aus dem nächstgelegenen noch nicht gefüllten Injektionsrohr ausläuft. Das Injektionsrohr verschließen und fortfahren. Nach Abschluss der Injektionen und Aushärtung des Mörtels die Injektionsschläuche entfernen und die Löcher mit geeignetem Material schließen.

Nichtbefolgung der einzelnen Arbeitsschritte kann zu unerwünschten Ergebnissen führen.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges zw. +5°C und +35°C liegen

RICHTVERBRAUCH

Abhängig vom Zustand des Mauerwerkes

TECHNISCHE DATEN

Bindemittel: Puzzolankalk Pantheon

EN 459-1: FL 5

Form: Pulver

Farbe: Elfenbein

Korngröße EN 1015-1: 0 - 100 µm

Trockenrohichte EN 1015-10: ≈ 1400 kg/m³

Biegezugfestigkeit EN 1015-11: > 2,20 N/mm²

Druckfestigkeit EN 1015-11: > 10 N/mm² - Kategorie M10

Statisches Elastizitätsmodul EN 13412: 5500 N/mm²

Wasserdampfdiffusionswiderstand EN 1015-19: µ < 6

Anteil an Freikalk - 28 d EN 459-2: 0,0%

pH-Wert: 13

Brandverhalten: Brandschutzklasse A1

Entspricht der Norm EN 998-2

VERPACKUNG

10 kg Eimer / 15 kg Sack

LAGERUNG

Das Produkt mit unversehrter Verpackung an einem kühlen und trockenen Ort lagern, geschützt vor Feuchtigkeit, Regen, Frost und Hitzequellen. Das Produkt ist innerhalb von 12 Monaten ab Herstellungsdatum zu verwenden.

HINWEISE

Produkt für die professionelle Verarbeitung, nicht modifizieren. Die aufgetragenen Flächen bis zur Karbonatisierung vor Regen schützen. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe sind geringe Farbunterschiede pro Abfüllung möglich. Alle Daten und Angaben sind auf Basis von Laborproben und uns bekannten Verarbeitungstechniken erstellt worden. Der Verbraucher ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Wir empfehlen vor Verarbeitung auf dem jeweiligen Untergrund Proben anzulegen. Der Hersteller behält sich Produktänderungen vor. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Mit Erscheinung dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

SICHERHEITSDATENBLATT VOR DER VERWENDUNG DES PRODUKTES LESEN.